

Christoph Büchel

Die Installation Christoph Büchels umfasst 10 verschiedene Räume. Die Raumfolge ist als Parcours angelegt, mit gleichem Ein- und Ausstieg in den verlassenen Partyraum Jugendlicher.

Das Fest ist gelaufen, die Musik dreht noch (Jony Cash). Statt durchs Fenster in den Schlafraum vom Charme eines Pfadilagers können wir auch die Treppe steil hinuntersteigen, dem eng verstellten Gang entlang gehen und dann wird aufgeräumt: WC, Schulstube Abfalleimer, Zimmer eines/r Schreibenden. Wie Alice im Wunderland haben wir - schwupps - unsere Grösse verändert und wollen nicht mehr recht in diese Räume passen. Irgendwo zweigt ein blindarmartiger Gang ab. Hier ist der Büchel mit dem Moped in die Wand gerast und hat die gesammelten Pokale und Lorbeeren des Lebens über den Haufen geworfen.